

Montag, 09.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 11 (Sächsische Staatskapelle Dresden: Christian Thielemann);
Leoš Janáček: "Lachische Tänze" (Gewandhausorchester Leipzig: Vaclav Neumann);
Ludwig van Beethoven: Chor-Fantasie c-Moll, op. 80 (Markus Schirmer, Klavier; MDR Rundfunkchor Leipzig; MDR-Sinfonieorchester: Fabio Luisi); Josef Suk: "Ein Sommermärchen", op. 29 (MDR-Sinfonieorchester: Fabrice Bollon)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Concertone C-Dur, KV 190 (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach: Hartmut Haenchen); Georg Friedrich Händel: Suite d-Moll, HWV 428 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Othmar Schoeck: Hornkonzert, op. 65 (Marie Luise Neunecker, Horn; NDR Radiophilharmonie: Uri Mayer);
Wilhelm Kienzl: Streichquartett Nr. 3, op. 113 (Thomas Christian Ensemble); Alexander von Zemlinsky: Sinfonietta, op. 23 (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 82 C-Dur - "Der Bär" (Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington); Frédéric Chopin: Polonaise brillante C-Dur, op. 3 (Sol Gabetta, Violoncello; Bertrand Chamayou, Klavier);
William Byrd: Messe für 3 Stimmen (The Cardinal's Musick: Andrew Carwood)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: Marsch C-Dur, op. 39, Nr. 5 (Philharmonia Orchestra: Charles Groves); Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll, Sehr lebhaft, op. 129 (Yo-Yo Ma, Violoncello; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll, Andante con moto, op. 67 (Dresdner Philharmonie: Michael Sanderling); Valentin Rathgeber: Konzert Nr. 1 B-Dur (Péter Barczi, Violine; ensemble arcimboldo: Thilo Hirsch);
Samuel Arnold: Ouvertüre D-Dur, op. 8, Nr. 6 (Toronto Camerata: Kevin Mallon);
Ernesto Nazareth: "Coração que sente" (Antoine Zemor, Klavier);
Claude Debussy: "Marche écossaise" (Orchestre National de Lyon: Jun Märkl)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Jürgen Theobaldy: Ausflug ins Kino
06:30 Zuspriech
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Oper:
Rossinis Othello

09:30 Lesung

hr2-Kritikerin: Imke Turner
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Stuart Turton: Die sieben Tode der Evelyn Hardcastle Tropen Verlag 2019
Preis: 24 Euro
hr2-Kritikerin: Nicole Abraham
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (36|40)
Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem mysteriösen Kriminalfall porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Für das ARD Radiofestival lesen Udo Schenk und Jürgen Tarrach den neuen Roman in 40 Folgen. In hr2-kultur können Sie die Lesung schon morgens vorab hören!
Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen, dem Mafiaexperten Marco Mancini, macht sich Barudi daran, die Sache aufzuklären.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert D-Dur KV 412 (Alessio Allegrini / Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
 - Rimskij-Korsakow: Zar Saltan op. 57, 3. und 4. Satz (Scottish National Orchestra / Neeme Järvi)
 - Myslivecek: 4. Sinfonie D-Dur (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)
 - Beethoven: Violinsonate F-Dur op. 24 "Frühlingssonate" (Itzhak Perlman / Vladimir Ashkenazy, Klavier)
 - Schumann: Carnaval op. 9, bearbeitet für Orchester (Royal Philharmonic Orchestra / Dirk Joeres)
 - Dvorák: "Mondlied" aus "Rusalka" (Lucia Popp, Sopran / Münchner Rundfunkorchester / Stefan Soltesz)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Michael Schneider, "Barock-Entdecker"
Er ist nicht nur ein virtuoser Blockflötist, sondern gehört auch zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich der Barockmusik und Frühklassik. Seit rund 35 Jahren ist Michael Schneider auf dem Gebiet der Historischen Aufführungspraxis in vielfältigen Funktionen aktiv und wegweisend. 1979 hat er das Kammermusikensemble 'Camerata Köln' mit gegründet, eines der weltweit traditionsreichsten Kammermusikensembles für Alte Musik, mit dem er auch heute noch zusammen spielt, als Block- und Traversflötist.

Seit 1988 leitet er das von ihm gegründete Barockorchester "La Stagione Frankfurt", eines der führenden Ensembles für Alte Musik. Michael Schneider ist es ein besonderes Anliegen, vergessene Meisterwerke aufzuspüren. Unter dem künstlerischen Motto "Unerhörtes hörbar machen" führt er immer wieder unbekannte Musik auf oder präsentiert altbekannte Werke in einer neuen, frischen Klangsprache.

Zudem hat er sich Gastdirigent bei zahlreichen Orchestern mit Aufführungen und CD-Einspielungen von Opern, Oratorien und sinfonischer Literatur aus Barock, Frühklassik und Klassik einen international beachteten Namen schaffen können.

1983 wurde Michael Schneider an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main berufen, nachdem er bereits seit 1980 als Professor an der Hochschule der Künste Berlin gelehrt hatte. Dort hat er u.a. eine Blockflötenklasse etabliert und das "Institut für Historische Interpretationspraxis" ins Leben gerufen.

Über drei Jahrzehnte prägte Michael Schneider die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main auf vielfältige Weise. Anfang 2019 ist er in den Ruhestand gegangen. Wie hat er die Entwicklung der Historischen Aufführungspraxis in den vergangenen 35 Jahren erlebt?

Gastgeberin: Christiane Hillebrand

Wiederholung eines Gesprächs vom Februar dieses Jahres.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- C. Schumann: Drei Romanzen op. 22 für Violine und Klavier (Lisa Batiashvili / Alice Sara Ott)
 - Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur "Mit dem Paukenschlag" (Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie / Adam Fischer)
 - Bach: Oboenkonzert A-Dur BWV 1055 (Albrecht Mayer / hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)
 - Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (Friedrich Gulda)
 - Albéniz: "Asturias" aus der "Suite Espagnol", bearbeitet für Harfe (Xavier de Maistre)
 - Beethoven: 1. Violinromanze G-Dur op. 40 (Anne-Sophie Mutter / New York Philharmonic Orchestra / Kurt Masur)
- 15:00 Lesung
Horst Krüger: Das zerbrochene Haus (8|12)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Margot Flügel-Anhalt über ihren lang gehegten Traum (ca.17:10 Uhr)
Mit 64 Jahren ist man einfach noch nicht alt, dachte sich Margot Flügel-Anhalt und kaufte sich ein Motorrad, das kleinste, das sie mit ihrem Autoführerschein fahren durfte, eine 125er Enduro. Zum ersten Mal in ihrem Leben saß sie auf einem Motorrad und fuhr dann einfach davon. Von ihrem Dorf in Nordhessen 18.046 Kilometer durch Osteuropa und Zentralasien, durch Polen, die Ukraine, Tadschikistan, den Iran und die Türkei, 117 Tage lang. Dabei überquerte sie die Grenzen von 18 Ländern, und gelangte an ihre eigenen. Allein als ältere Frau unterwegs in ebenso atemberaubend schönen wie rauen Landschaften, über

<p>die Wolga und durch das Pamir-Gebirge. Die Filmemacher Johannes Meier und Paul Hartmann haben die abenteuerlustige Frau begleitet, die während ihrer Tour außer geografischen auch kulturelle und immer wieder physische Grenzen überwinden musste. Darüber sprechen wir mit Margot Flügel-Anhalt im hr2-Kulturcafé gegen 17:10 Uhr</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>"Milestones" Aus der Abschiedstournée des David Orlowsky Trios</p>
<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>20:04 ARD Radiofestival 2019 Teodor Currentzis und das SWR-Symphonieorchester in Stuttgart Konzert Schostakowitsch war entschlossen: "Mit unserem Schaffen müssen wir dem Faschismus ein Grab schaufeln". Das war die Triebkraft für seine "Leningrader Sinfonie", 1941 komponiert. SWR Symphonieorchester Leitung: Teodor Currentzis</p>	<p>Florian Dohrmann (*1972): Der Schelm David Orlowsky (*1981): Noema Florian Dohrmann: Nightrain to Odessa David Orlowsky: Sababa</p>
<p>18:05 Der Tag</p>	<p>Schostakowitsch: 7. Sinfonie "Leningrader" Aufnahme vom 28. Juni aus dem Beethovensaal der Liederhalle Anschließend: Mainzer Musiksommer</p>	<p>(Aufnahme vom 9. August 2019 in der Kirche St. Antonius Mainz)</p>
<p>"Grüner Knopf", der richtige Hebel? Wie man Unternehmen in die Pflicht nimmt Die einen tragen die Kleidung. Andere tragen die Last, wenn sie unsere Kleidung weit entfernt von uns in Asien eigenhändig herstellen, unter Bedingungen, die alles andere als menschlich sind. Die Verantwortung dafür tragen Textilunternehmer, die dieser Verantwortung auch nicht annähernd gerecht werden. Genau das muss sich ändern - am liebsten auf Knopfdruck. Meint auch die Bundesregierung - und will nun mit dem "Grünen Knopf" Druck ausüben auf die Textilproduzenten dieser Welt. Ein staatliches Gütesiegel, das nur bekommen soll, wer bei seinen Produktionsbedingungen ganz bestimmte Standards erfüllt. Die zu kontrollieren, dürfte aber schwierig sein. Auch das Rana Plaza in Bangladesch war ein TÜV-geprüftes Gebäude, bevor es 2013 einstürzte und viele ausgebeutete Arbeitskräfte dabei ums Leben kamen. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Aber zu welchen Hoffnungen berechtigt das neue staatliche Gütesiegel in dieser Farbe?</p>	<p>Englische Barockmusik rund um Henry Purcell Purcell: 6. Sonate C-Dur aus den "Sonatas in three parts" Robert King: Sonetta after the Italian way Giovanni Battista Draghi: Triosonate g-Moll Corelli: Ciaccona - Sonata da camera für zwei Violinen und Basso continuo G-Dur op. 2 Nr. 12</p>	<p>Der "Klassikrebell" Teodor Currentzis ist seit dieser Spielzeit Chefdirigent des SWR Symphonieorchesters. Er begeistert Musiker und Publikum mit seinen intensiven, spannungsreichen Interpretationen, die die Extreme nicht scheuen und von musikalischem Starkstrom vibrieren. Mit Schostakowitschs Leningrader Anti-Kriegs-Sinfonie gehen Currentzis und das SWR Symphonieorchester auf Tournee - u.a. in die Elbphilharmonie Hamburg, das Konzerthaus Wien, die Kölner Philharmonie und zu den Salzburger Festspielen. Der zweite Teil des Abends bringt Höhepunkte des Mainzer Musiksommers: ein europäischer Mix aus englischer Barockmusik, schmissigen Volkslied-Arrangements aus Finnland und "Milestones" - jazzigen Meilensteinen aus der Abschiedstournée des David Orlowksy Trios.</p>
<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Ensemble Diderot (Aufnahme vom 18. August 2019 in der Kirche St. Antonius Mainz)</p>	<p>ARD Radiofestival 2019</p>
<p>19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar</p>	<p>Vokalmusik unterschiedlicher Couleur aus Finnland Trad.: Die Bootsfahrt von Väinämöinen Mia Makaroff: Lintu lauleli lehossa (Ein Vogel sang im Hain) Björk: "The Anchor Song" Lennon/McCartney: We can work it out Trad.: Säkkijärven polkka</p>	<p>22:30 ARD Radiofestival 2019 Die Hutmacherin Fiona Bennett befragt von Anja Goerz</p>
<p>u.a. mit Martin Tingvall, Carlos Nuñez und Kermit Ruffin</p>	<p>Ensemble Rajaton (Aufnahme vom 4. August 2019 in der Seminarkirche Mainz)</p>	<p>Gespräch Fiona Bennett ist Hutmacherin in Berlin. Hutmodelle zu entwerfen hat für sie jedoch weniger mit Mode als vielmehr mit Kunst zu tun, auch wenn sie sich zunächst nicht so richtig traute, das Wort "Kunst" dafür zu verwenden.</p>
		<p>Fiona Bennett wurde in Brighton in Großbritannien geboren und kam als Sechsjährige</p>

nach Berlin. Hutmacherin zu werden war nicht einfach. 1986 gab es in ganz Berlin nur fünf Ausbildungsplätze, aber einen davon ergatterte sie. Und wurde mit ihren Modellen immer wagemutiger. Das Publikum der Modenschauen sollte nicht teilnahmslos auf einem Stuhl sitzen, sondern mehr dabei sein. Daher entwickelte Bennett für ihre erste große Show eine Vorstellung in einer echten Geisterbahn.

Danach ging es steil bergauf mit der Karriere. Prominente reichten sich ihre Atelierklinge in die Hand. Fiona Bennett trank mit Vivien Westwood Bananensaft, traf Brad Pitt, der ihre Kappe danach kaum mehr absetzte, und gestaltete das visuelle Gesamtkonzept für die Band Rammstein.

Das Gespräch finden Sie auch als Podcast in der ARD Audiothek und unter ardradiofestival.de

ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen, dem Mafiaexperten Marco Mancini, macht sich Barudi daran, die Sache aufzuklären.

Rafik Schami erzählt in diesem Syrien-Krimi mit dem ihm eigenen Humor, vielen überraschenden Wendungen und einer kleinen Prise Bitterkeit von einem Land, in dem vieles anders ist, als wir es uns vorstellen. Sprecher der 40-teiligen Produktion für das ARD Radiofestival sind Udo Schenk und Jürgen Tarrach. Jede Folge ist 30 Tage in der ARD Audiothek und unter www.ardradiofestival.de verfügbar.

Pianisten geschrieben und erzählt worden, doch am aussagekräftigsten ist und bleibt seine Musik. Nach seiner Zeit als Sideman von Musikern wie Lee Konitz, Miles Davis oder Art Blakey gelang Jarrett in den 1970er Jahren auch der Durchbruch als Bandleader. Sein europäisches Quartett mit Jan Gabarek am Saxofon, Palle Danielsson am Bass und Schlagzeuger Jon Christensen war stilbildend und eine der erfolgreichsten Bands des Labels ECM. Mehrfach trat Jarrett in dieser Zeit auch im NDR auf, die Konzerte wurden alle mitgeschnitten – so wie auch das vom 18. April 1974 in Hannover. Die Konzerte im NDR waren mit das Sprungbrett für die damals beginnende Weltkarriere des noch nicht einmal 30-jährigen Keith Jarrett.

Am Mikrophon: Felix Tenbaum, NDR

23:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019

23:04 ARD Radiofestival 2019 Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (36/40)

Lesung

Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem Olivenölfass. In einem mysteriösen Kriminalfall porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell

Rafik Schami wurde 1946 in Damaskus geboren. Er lebt seit 1971 in Deutschland. Sein umfangreiches Werk für Kinder und Erwachsene wurde in 32 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Nelly-Sachs-Preis und dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis.

ARD Radiofestival 2019

23:30 ARD Radiofestival 2019 Take me back - Das Keith Jarrett Quartet 1974 im NDR Hannover

Jazz

Das Konzert am 18. April 1974 war eines jener Auftritte, mit denen der damals noch nicht einmal 30-jährige Keith Jarrett in seine Weltkarriere startete. Zeitlos schön und Generationen von Musikern prägend – so könnte man Keith Jarretts Musik vielleicht zusammenfassen. Viel ist über den legendären

Dienstag, 10.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Konzert Nr. 5 f-Moll, BWV 1056 (Andreas Staier, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie A-Dur, KV 201 (Kammerakademie Potsdam; Andrea Marcon); Richard Strauss: Burleske d-Moll, AV 85 (Marc-André Hamelin, Klavier; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Ilan Volkov); Sergej Prokofjew: "Hamlet", Bühnenmusik zum Drama von Shakespeare, op. 77 (Marina Domaschenko, Mezzosopran; Marek Kalbus, Bariton; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski); Paul Hindemith: "Nobilissima Visione", Suite (Berliner Philharmoniker: Herbert Blomstedt)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Serenade A-Dur, op. 16 (Orchestre Révolutionnaire et Romantique: John Eliot Gardiner); Ludwig van Beethoven: Sonate cis-Moll, op. 27, Nr. 2 - "Mondscheinsonate" (Michael Korstick, Klavier); Johann Sebastian Bach: "Musikalisches Opfer", BWV 1079 (Henk Bouman, Cembalo; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel), Ottorino Respighi: "Gli

uccelli" (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner)

Gewandhausorchester Leipzig: Riccardo Chailly)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Es-Dur (Leipziger Streichquartett); Maurice Ravel: "Jeux d'eau" (Bertrand Chamayou, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur, KV 251 - "Nannerl-Septett" (Kammerorchester des Symphonieorchesters des BR: Radoslaw Szulc)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Violinkonzert a-Moll, RV 358 (Andrés Gabetta, Violine; Cappella Gabetta); Jan Dismas Zelenka: Ouverture F-Dur, Allegro (Il Fondamento: Paul Dombrecht); François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur, Allegro brillante, op. 82 (Isabelle Moretti, Harfe; Rundfunkorchester des Südwestfunks Kaiserslautern: Klaus Arp); Cole Porter: "Anything goes", Ouvertüre (London Sinfonietta: John McGlinn); Joan Ambrosio Dalza: Saltarello und Piva (Rolf Lislevand, Laute, Vihuela de Mano; Giovanna Pessi, Tripelharfe; Marco Ambrosini, Nyckelharpa; Thor-Harald Johnsen, Chitarra battente, Vihuela de Mano, Laute; Michael Behringer, Truhenorgel; Bjørn Kjellemyr, Colascione; David Mayoral, Perkussion); Pierre-Montan Berton: Nouvelle Chaconne e-Moll (Bayerische Kammerphilharmonie: Reinhard Goebel); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klavierkonzert Nr. 3 e-Moll, Allegro brillante (Roberto Prosseda, Klavier;

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Wolfgang Hilbig: Als sie noch jung waren die Winde
06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Wiesbaden, Staatstheater, Großes Haus:
TYLL nach Daniel Kehlmann
hr2-Kritikerin: Ursula May
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Margaret Atwood: Die Zeuginnen
Berlin Verlag 2019
Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Alf Mentzer
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (37|40)
Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem Olivenölfass. In einem mysteriösen Kriminalfall porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Für das ARD Radiofestival lesen Udo Schenk und Jürgen Tarrach den neuen Roman in 40 Folgen. In hr2-kultur können Sie die Lesung schon morgens vorab hören!
Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell

ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen, dem Mafiaexperten Marco Mancini, macht sich Barudi daran, die Sache aufzuklären.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert f-Moll op. 8 Nr. 4 "Der Winter" (Robin Peter Müller, Violine / La Folia Barockorchester)
 - Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 543 (Freiburger Barockorchester / René Jacobs)
 - C. Schumann: Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20 (Jozef de Beenhouwer, Klavier)
 - Bach: 2. Orchestersuite h-Moll BWV 1067 (Sebastian Wittiber, Flöte / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
 - Smetana: Hochzeitsszenen (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester / Robert Stankovsky)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Werner Müller, "Wirtschaftspianist"
Werner Müller war von 1998 bis 2002 Wirtschaftsminister

in der Regierung von Gerhard Schröder. Doch die wahre Leidenschaft des parteilosen Managers gehörte der klassischen Musik. Seinen Arbeitstag begann der Diplom-Volkswirt und promovierte Sprachwissenschaftler immer mit Musik: In seinem Büro ging er zur Stereoanlage und legte klassische Musik in den CD-Player. Werner Müller war Vorstandsvorsitzender bei Evonik Industries, und er war Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bahn AG. Am 15. Juli starb er im Alter von 72 Jahren.

Werner Müller war passionierter Klavierspieler. Als junger Mensch hatte er sich überlegt, Pianist zu werden. Sogar ein paar Semester Musik hatte er studiert. Obgleich er sich dann doch für eine Karriere in der Wirtschaft entschied, spielte die klassische Musik in seinem Leben nach wie vor eine zentrale Rolle. 2009 schwärmte er in einem "Doppelkopf"-Gespräch von Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti und analysierte die Spieltechnik von Glenn Gould. Aus Anlass seines Todes wiederholen wir dieses Gespräch.

Gastgeber: Eckhard Roelcke

Wiederholung eines Gesprächs von 2009.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Verdi: Vorspiel zum 3. Akt der Oper "La Traviata" (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (hr-

Sinfonieorchester / Gilbert Varga)

- Gershwin: Klavierkonzert F-Dur (Freddy Kempf / Philharmonisches Orchester Bergen / Andrew Litton)
 - Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Orpheus Chamber Orchestra)
 - Paganini: Caprice a-Moll op. 1 Nr. 24, bearbeitet für Violine und Klavier (Vadim Repin / Alexander Markovich)
 - Hertel: 1. Trompetenkonzert Es-Dur (Wolfgang Bauer / Württembergisches Kammerorchester)
- 15:00 Lesung

Horst Krüger: Das zerbrochene Haus (9|12)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Menschenretterin Pia Klemp (ca.17:10 Uhr)

Pia Klemp wurde als Kapitänin der Juventa und der Sea watch 3 international bekannt. Die italienische Staatsanwaltschaft ermittelt gegen die junge Frau, weil sie Menschen vor dem Ertrinken gerettet hat. Ihr drohen 20 Jahre Haft. Ihr Schiff Juventa ist beschlagnahmt. Pia Klemp hat ihre Erfahrungen in einem gerade erschienen Roman verarbeitet. "Lass uns mit den Toten tanzen" heißt das Buch der 36 Jahre alten Menschenrechts-Aktivistin. In hr2 spricht sie gegen 17:10 Uhr über ihre dort festgehaltenen Erfahrungen auf See.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Verwählt? Warum ein NPD-Mann Ortsvorsteher wurde
Ein NPD-Mitglied wird zum Ortsvorsteher. Wie konnte das passieren? Das fragen sich heute nicht nur hessische Bürger, sondern auch einige, die im Ortsbeirat der Waldsiedlung in Altenstadt für ihn gestimmt haben. Was war da los?

Tatsächlich wird der NPD-Mann Jagsch als ein alteingesessener, kollegialer und ruhiger Bürger beschrieben, dass er Mails verschicken könne, habe für ihn gesprochen.

Ein NPD-Mitglied wird zum Ortsvorsteher. Wie konnte das passieren? Das fragen sich heute nicht nur hessische Bürger, sondern auch einige, die im Ortsbeirat der Waldsiedlung in Altstadt für ihn gestimmt haben. Was war da los?

Tatsächlich wird der NPD-Mann Jagsch als ein alteingesessener, kollegialer und ruhiger Bürger beschrieben, dass er Mails verschicken könne, habe für ihn gesprochen. Und tatsächlich war der Vize-Chef der hessischen NPD der Einzige, der sich um den Posten des Ortsvorstehers bewarb.

Dass Jagsch schon mehrfach im hessischen Verfassungsschutzbericht auftauchte und für die NPD bei Bundestagswahlen kandidierte, spielt da dann nur eine nachgelagerte Rolle. Denn die Kommunalpolitik hat Nachwuchsprobleme. Da greift die Strategie der Rechtsextremen in Altstadt wie auch in anderen Regionen: Der nette Nazi von nebenan gewinnt politischen Einfluss über die Kommunalparlamente. Ein NPD-Ortsvorsteher - das Ergebnis eines demokratischen Prozesses oder Gefahr für die Demokratie?

Moderation: Karen Fuhrmann

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos
19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit Conexión Cubana, Peggy Lee und Daniel Hope

20:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019
20:04 ARD Radiofestival 2019

Curtis Stigers und das Stuttgarter Kammerorchester beim Rheingau Musik Festival

Konzert aus Wiesbaden
 Die unterschiedlichsten Spielarten des Pop und Jazz verbindet Curtis Stigers scheinbar mühelos miteinander. Gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester schlägt er neue Funken aus eigenen und klassischen Songs.

Curtis Stigers, Gesang und Saxofon
 Robin Aspland, Klavier
 Cliff Schmitt, Bass
 Ed Richardson, Schlagzeug
 Stuttgarter Kammerorchester
 Leitung: Andreas Kowalewitz

(Aufnahme vom 28. Juli 2019 aus dem Kurhaus Wiesbaden)

Anschließend:
 Rheingau Musik Festival
 Senem Demircio#lu,
 Mezzosopran
 Faz#l Say, Klavier

Faz#l Say:
 "Gezi Park 2" Klaviersonate op. 52
 "Gö#e Bakma Dura#i" aus dem Zyklus "Neue Lieder"

(Aufnahme vom 28. August 2019 aus dem Fürst-von-Metternich-Saal auf Schloss Johannisberg)

Curtis Stigers hat als Saxofonist, Klarinetist und Sänger mit dem Jazz begonnen, bevor er in den 90er-Jahren mit Popsongs wie "I Wonder Why" die Charts stürmte. 2001 kehrte er zurück zum Jazz. Die Grenzen zwischen den Genres sind indes für Curtis durchaus durchlässig: "Ich bin immer auf der Suche nach etwas Neuem. Der Jazz bleibt nur lebendig, wenn man ihn fortentwickelt". Beim diesjährigen Rheingau Musik Festival zeigt Curtis Stigers als Fokus-Jazz-Künstler in mehreren Veranstaltungen seine ganze musikalische Bandbreite. In seinem Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester, dem letzten der Reihe, geht der US-Superstar noch einen

Schritt weiter und lässt eigene Kompositionen sowie Klassiker aus Jazz und Pop in völlig neuem Licht erscheinen.

Im zweiten Konzert des Abends stellt sich der türkische Pianist Faz#l Say mit Beethoven und mit eigenen Kompositionen vor - unter anderem mit zwei Werken, in denen er die Niederschlagung der Proteste in der Türkei von 2013 musikalisch verarbeitet.

ARD Radiofestival 2019
22:30 ARD Radiofestival 2019 Der Kunsthistoriker Gregor Weber befragt von Barbara Renno

Gespräch
 Seit zehn Jahren leitet Gregor Weber, nach Stationen unter anderem in Kassel und Dresden, die Abteilung Bildende Künste in Hollands Nationalheiligtum, dem Rijksmuseum in Amsterdam. Qua Amt hält er ein besonderes Auge auf die Rembrandts und Vermeers der exquisiten Sammlung - besonders in diesem Jahr, in dem "Rembrandt und das Goldene Zeitalter" im Fokus stehen, 350 Jahre nach dem Tod des Meisters.

Der gebürtige Düsseldorfer ist promovierter Kunsthistoriker, lehrt als Honorarprofessor an verschiedenen Universitäten und veröffentlicht regelmäßig in Katalogen und Fachzeitschriften. Im Gespräch erzählt Gregor Weber von den besonderen Qualitäten des deutsch-niederländischen Kulturverhältnisses, von Kunstvermittlung in digitalen Zeiten, von der Marke Rembrandt und warum ein Meisterwerk wie "Die Nachtwache" für unsere Nachbarn identitätsstiftend ist.

Das Gespräch finden Sie auch als Podcast in der ARD Audiothek und unter ardradiofestival.de

23:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019

23:04 ARD Radiofestival 2019
Rafik Schami: Die geheime
Mission des Kardinals
(37/40)

Lesung

ARD Radiofestival 2019

23:30 ARD Radiofestival 2019
The Future is female?

Vom Essener PENG Kollektiv
und der New Yorker „Women in
Jazz Organization“

In letzter Zeit wird auch im
Jazz das Thema "Gender
equality" kontrovers diskutiert
und Musikerinnen-Kollektive
wie das Essener PENG oder
Initiativen wie die New Yorker
"Women in Jazz Organization"
haben sich gegründet.
In den letzten Jahren hat
die "#metoo"-Debatte auch
den Jazz eingeholt – diverse
Organisationen, wie die
Deutsche Jazzunion oder
das Europe Jazz Network,
fordern mehr Einsatz für die
Gleichstellung von Musikerinnen
und Musikern, das Thema
"Sexismus und Benachteiligung"
wird in den sozialen Medien
und bei öffentlichen Panels
diskutiert. In Nordrhein-
Westfalen veranstalten sieben
Jazzmusikerinnen seit 2016
das PENG Festival, auf dem
sie herausragende regionale
und national bzw. international
etablierte Musikerinnen
präsentieren.

2019 spielt auch die
Schlagzeugerin Mareike
Wiening, die jahrelang in New
York gelebt hat und nun in Köln
wohnt, auf dem Festival – eine
Musikerin, die zudem Mitglied
in der New Yorker "Women
in Jazz Organisation" (WIJO)
ist. Ein Kollektiv, das sich –
unter anderem mit Mentorinnen-
Programmen – für die Stärkung
und Sichtbarkeit von Frauen und
nicht-binären Menschen im Jazz
einsetzt.

Am Mikrophon: Anja Buchmann

Mittwoch, 11.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Wenzel Kalliwoda: Overtüre Nr. 16 a-Moll, op. 238 (Das Neue Orchester: Christoph Spring); Joseph Haydn: Oboenkonzert C-Dur, Hob. VIIg/C1 (Hansjörg Schellenberger, Oboe; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Günter Wand); Franz Schubert: Sonate a-Moll, D 537 (Michael Endres, Klavier); Erich Wolfgang Korngold: Symphonie Fis-Dur, op. 40 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Konzert G-Dur, VB 153a (David Aaron Carpenter, Viola; Riitta Pesola, Violoncello; Tapiola Sinfonietta: Janne Nisonen); Antonín Dvořák: Fünf Bagatellen, op. 47 (Ma'alot Quintet); Frederick Delius: Klavierkonzert c-Moll (Piers Lane, Klavier; Ulster Orchestra: David Lloyd-Jones); Johann Sebastian Bach: Sonate a-Moll, BWV 1003 (Wulfin Lieske, Gitarre); Zoltán Kodály: "Psalmus hungaricus", op. 13 (Lajos Kozma, Tenor; Wandsworth School Boys' Choir; Brighton Festival Chorus; London Symphony Orchestra: István Kertesz)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "La mort de Cléopâtre" (Alexia Cousin, Sopran; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff), Ludwig van Beethoven: Rondo C-Dur, op. 51, Nr. 1 (Martin Stadtfeld, Klavier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 51 B-Dur (Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frank Bridge: Valse Intermezzo, H 17 Nr. 2 (BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox); George Onslow: Klavierquintett, Finale, op. 79 bis (Gianluca Luisi, Klavier; Ensemble Concertant Frankfurt); Josef Myslivecek: Sinfonie G-Dur, EvaM 10:G10 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Georg Philipp Telemann: Violakonzert G-Dur, TWV 51:G9 (Nils Mönkemeyer, Viola; Kammerakademie Potsdam); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die schöne Melusine", Overtüre (Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Georges Bizet: "Carmen", In the cards (Ksenija Sidorova, Akkordeon; Nuevo mundo)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
William Blake: Das goldene Netz
06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Gießen, Kunsthalle

Matthew Cowan - The Scream of the Strawbear (7. Sept. - 17. Nov. 2019)

hr2-Kritikerin: Tanja Kühle

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Pollatscheks Kanon – Weltliteratur zum Mitreden
Heute: Joanne K. Rowling, Harry P.

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (38|40)
Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem mysteriösen Kriminalfall
porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Für das ARD Radiofestival lesen Udo Schenk und Jürgen Tarrach den neuen Roman in 40 Folgen. In hr2-kultur können Sie die Lesung schon morgens vorab hören!
Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen, dem Mafiaexperten Marco Mancini, macht sich Barudi daran, die Sache aufzuklären.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
 - Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (Jefim Bronfman, Klavier)
 - Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Hochzeit des Figaro" (Staatskapelle Berlin / Daniel Barenboim)
 - Albinoni: Adagio für Streicher und Orgel g-Moll (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Andrea Wulf, "Humboldt-Spezialistin" Am 14. September jährt sich der 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt. Er hat unser Verständnis von der Natur revolutioniert. Was wir heute Öko-System oder Netz des Lebens nennen, das hat er erfunden. Die Historikerin Andrea Wulf folgte viele Jahre seinen Spuren und schrieb eine preisgekrönte Biographie über den Forscher.

Alexander von Humboldt sah die Natur als globale Kraft, als zusammenhängendes Ganzes, als "Kosmos", in dem vom Winzigsten bis zum Größten alles mit allem verbunden ist. Und so heißt denn auch sein Hauptwerk "Kosmos". Er hat die Erde als einen lebenden Organismus beschrieben. Abenteuerliche Reisen führten ihn nach Lateinamerika, Russland und Zentralasien.

Allein aus Lateinamerika brachte Humboldt nach einer fünf-jährigen Reise 4000 neue Arten mit.

Die Historikerin Andrea Wulf folgte acht Jahre lang den Spuren Alexander von Humboldts. In einem "Doppelkopf"-Gespräch von 2017 zeigte sie, wie Humboldt sein Naturkonzept entwickelt hat. Sie erzählte, wie er die Natur mit Instrumenten und vor allem mit seiner Phantasie begreifen wollte. Wie er zur Brücke zwischen Aufklärung und Romantik wurde, Goethe begeisterte und Darwins Evolutionstheorie beeinflusste. Und wie er schon um 1800 vor dem Klimawandel warnte. Für Humboldt gab es keine Trennlinie zwischen Wissenschaft und Kunst.

Andrea Wulf erzählt aber auch von ihrer eigenen Herkunft. Sie wurde in Indien geboren, ist in Hamburg aufgewachsen, hat in Lüneburg studiert und lebt seit über 20 Jahren in England. Eine wahre Kosmopolitin, die auch gerne Country-Music-Sängerin geworden wäre. Sie hat mehrere Bücher über die Zeit um 1800 und das Verhältnis zwischen Mensch und Natur auf Englisch geschrieben. So auch über die amerikanischen Gründungsväter, die zugleich Gärtner waren. Sie nennt sie "Gründungsgärtner". Und dabei fiel ihr auch Alexander von Humboldt auf, der Thomas Jefferson besuchte.

Gastgeber: Ruthard Stäblein

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Beethoven: Variationen über "Ein Mädchen oder Weibchen"

op. 66 (Pieter Wispelwey, Violoncello / Dejan Lazic, Klavier)

- Grieg: 2. Peer Gynt-Suite (hr-Sinfonieorchester / Rolf Gupta)
 - C. Schumann: Romance varié für Klavier C-Dur op. 3 (Ragna Schirmer)
 - Wagner: "Lohengrin" - Gralserzählung aus dem 3. Akt (Jonas Kaufmann, Tenor / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
 - Bach: Italienisches Konzert F-Dur BWV 971 (Sonya Bach, Klavier)
 - R. Strauss: Festmarsch (Mozart Piano Quartet)
 - Haydn: 1. Violinkonzert C-Dur (Kathrin Scholz / Kammerorchester Berlin)
 - Glinka: Erinnerung an eine Sommernacht in Madrid (BBC Philharmonic / Vassily Sinaisky)
 - Smetana: Die Moldau aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- 15:00 Lesung

Horst Krüger: Das zerbrochene Haus (10|12)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Jakob Stein (ca.16:40 Uhr), Axel Scheffler (ca. 17:10 Uhr) sowie mit Komponist Manfred Honetschläger (ca.16:15 Uhr) Mit dem Gruffelo wurde der Illustrator Axel Scheffler weltberühmt. Erfunden hat er das Monster gemeinsam mit der Kinderbuchautorin Julia Donaldson 1999. Zum 20jährigen Jubiläum dieser Geschichte von einer Maus, die sich ein Monster ausdenkt, um ihre Fressfeinde einzuschüchtern, kommt Axel Scheffler nach Frankfurt ins Literaturhaus, um aus dem Buch vorzulesen und live zu zeichnen. Vorher ist Axel Scheffler, der seit langem in London lebt und den Brexit kritisch mit seinen Illustrationen kommentiert im hr2-Studio, gegen 17:10 Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Totalschaden? Die Automobilindustrie vor dem Crash
Es ist das Rückgrat der Wirtschaft und Statussymbol eines ganzen Landes - was das Auto für Deutschland bedeutet, lässt sich wohl kaum erahnen. Am hellsten strahlt sein (Mercedes)-Stern zur IAA in Frankfurt. Doch vor der diesjährigen Ausgabe der Automobil-Messe liest man nur von den Protesten und Problemen.
Es ist das Rückgrat der Wirtschaft und Statussymbol eines ganzen Landes - was das Auto für Deutschland bedeutet, lässt sich wohl kaum erahnen. Am hellsten strahlt sein (Mercedes)-Stern zur IAA in Frankfurt. Doch vor der diesjährigen Ausgabe der Automobil-Messe liest man nur von den Protesten und Problemen.

Umweltverbände fordern das Aus für den SUV, die Konsumenten sehnen sich nach neuen Modellen der Stadtpanzer und eine Politik ohne Lenker redet munter von der Verkehrswende. Die Automobilbranche weiß zwar, dass sie umsteuern muss, aber nicht wirklich wie und schon gar nicht wohin.

Die IAA selbst spürt diese Probleme auch. Ihre Ausstellungsfläche ist im Vergleich zu 2017 um 16 Prozent geschrumpft. Ein Sinnbild für die ganze Branche? Wohin fährt das Auto in Zukunft? Und wer hat einen Airbag dabei? Zum Start der IAA sucht Der Tag nach den Antworten.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit dem Kaiser-Quartett, Faux-Pas und Hindi Zahra

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 ARD Radiofestival 2019 Gustav Mahlers "Zehnte" beim Musikfest Bremen

Konzert
Erleben Sie die Sicht des jungen Dirigenten Yoel Gamzou auf Mahlers Zehnte mit den Bremer Philharmonikern.
Die Bremer Philharmoniker
Leitung: Yoel Gamzou

Mahler: 10. Sinfonie Fis-Dur, eigene Bearbeitung von Yoel Gamzou

(Aufnahme vom 27. August 2019 aus dem Großen Saal der Bremer Glocke)

Anschließend:
Musikfest Bremen - Eine Große Nachtmusik

Mozart: Klavierkonzert B-Dur KV 595
Ravel: La Valse

Philharmonisches Orchester Rotterdam
Solist und Leitung: Lahav Shani

Trad.: The Raggle Taggle Gypsy O'
Jonny Broom Man
Jenny loves and she confesses too
Purcell: She loves

Bjarte Eike, Violine und Barokksolistene

(Aufnahmen vom 24. August 2019 aus Spielstätten in der Bremer Innenstadt)

Die Zehnte - das ist Mahlers "Unvollendete". Dies aber noch viel mehr, als wir es von Schubert her kennen, dessen Sinfonie h-Moll immerhin zwei auskomponierte Sätze umfasst. Vor einigen Jahren hat sich Yoel Gamzou, heute Generalmusikdirektor am Bremer Theater, mit den Skizzen zu Mahlers 10. Sinfonie beschäftigt und eine sehr persönlich

geprägte Fassung geschaffen, die 2010 fertig wurde und beim diesjährigen Bremer Musikfest erstmals in der Hansestadt zu hören war.
Anschließend blicken wir noch einmal zurück auf zwei Konzerte der "Großen Nachtmusik", mit der das Musikfest Bremen am 24. August eröffnet wurde.

22:30 ARD Radiofestival 2019 Die jüdische Bloggerin Juna Grossmann befragt von Almut Engelen

Gespräch
"Schonzeit vorbei. Über das Leben mit dem täglichen Antisemitismus" heißt ein Buch, das die Bloggerin Juna Grossmann geschrieben hat. Seit zehn Jahren betreibt sie den Blog "irgendwiejuedisch.de" – und schildert dort ihre Erlebnisse und Erfahrungen als Jüdin in Deutschland, über antisemitische Äußerungen und ihren Umgang damit.
Geboren 1976 in Ost-Berlin, spürte Grossmann bereits als Kind in der DDR, was es bedeutet, diskriminiert zu werden – etwa in der Schule.

Intensiver mit ihrer jüdischen Herkunft hat sie sich erst später beschäftigt. Heute ist sie bundesweit häufig in Schulen zu Besuch, um mit Jugendlichen über das Jüdisch-Sein in Deutschland zu reden. Der Ton der Debatte, sagt Grossmann, habe sich in den vergangenen Jahren verschärft. Im Gespräch mit Almut Engelen berichtet Juna Grossmann von ihren alltäglichen Erfahrungen als deutsche Jüdin – und wie sie mit Anfeindungen umgeht.

Das Gespräch finden Sie auch als Podcast in der ARD Audiothek und unter ardradiofestival.de

23:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019

23:04 ARD Radiofestival 2019
Rafik Schami: Die geheime
Mission des Kardinals
(38/40)

Lesung

ARD Radiofestival 2019

23:30 ARD Radiofestival 2019
Das erste Öko-Jazzlabel?
Die Plattenfirma Biophilia
Records

Jazz

Wie geht ökologische Musik?
Das Plattenlabel Biophilia
macht es vor, indem es auf
Kunststoff-Scheiben verzichtet
und Umweltorganisationen
unterstützt.

"Biophilia" – benannt nach der
„Liebe zum Lebendigen“ - taufte
der New Yorker Pianist Fabian
Almazan sein selbstbetriebenes
Plattenlabel. Es präsentiert nicht
nur exzellente Musik, es hat
sich auch einem ökologischen
bewussten Handlungs-Kodex
verschrieben. Die Biophilia-
Veröffentlichungen erscheinen
nicht mehr auf CD, sondern in
Form origami-artig gefalteter
Papp-Hüllen, die einen
Download-Code enthalten. Die
Label-Künstler kooperieren mit
Umweltschutz-Organisationen;
für die Koordination mit ihnen ist
eine Nachhaltigkeits-Managerin
zuständig.

Die Biophilia-Musikerriege reicht
von Spitzen-Jazzern wie der
Bassistin Linda May Han Oh und
dem Schlagzeuger Justin Brown
bis zu interessanten Singer-
Songwritern wie Desmond White
und Kim Anderson.

Moderation: Odilo Clausnitzer

Donnerstag, 12.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 B-Dur, D 485 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Ludwig van Beethoven: Bläseroktett Es-Dur, op. 103 (Bläservereinigung des NDR); Camille Saint-Saëns: "La muse et le poète", op. 132 (Joshua Bell, Violine; Steven Isserlis, Violoncello; NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach); George Enescu: Klaviertrio a-Moll (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Peter Tschaikowsky: "Romeo und Julia", Fantasie-Ouvertüre (NDR Radiophilharmonie: Achim Fiedler)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Heitor Villa-Lobos: Fünf Präludien (Julian Bream, Gitarre); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Der goldene Hahn", Suite (Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Camille Saint-Saëns: Sonate Es-Dur, op. 167 (Stefano Novelli, Klarinette; Akane Makita, Klavier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 97 C-Dur - "1. Londoner Sinfonie" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Alban Berg: Streichquartett, op. 3 (Kuss-Quartett)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Caldara: "Missa dolorosa" (Constance Backes, Andrea Brown, Sopran; Susanne Otto, Alt; Jürgen Banholzer, Detlef Bratschke, Countertenor; Hermann Oswald, Andreas Weller, Tenor; Markus Flaig, Wolf Matthias Friedrich, Bass; Balthasar-Neumann-Chor; Balthasar-Neumann-Ensemble: Thomas Hengelbrock); Georg Friedrich Händel: Aus Konzert g-Moll, HWV 291 (Matthias Kirschnereit, Klavier; Deutsche Kammerakademie Neuss: Lavard Skou Larsen); Franz Schubert: Streichquartett E-Dur, D 353 (Mandelring Quartett)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 3 D-Dur, S 359 Nr. 3 (Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer); Johann Michael Müller: Sonate g-Moll (Lingua Franca: Benoît Laurent); Robert Schumann: Symphonie Nr. 1 B-Dur, Andante un poco maestoso - Allegro molto (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Maurice Ravel: "Le tombeau de Couperin", Toccata (Jean-Philippe Collard, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie F-Dur, KV 19 a (The English Concert: Trevor Pinnock); Antonio Vivaldi: Konzert G-Dur, R 532 (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

Wolf Wondratschek: In den Autos

06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik
Frankfurt, Literaturhaus:
Axel Scheffler: Der Grüffelo Live!
hr2-Kritikerin: Esther Boldt

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Jonathan Safran Foer: Wir sind das Klima! Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können
Verlag Kiepenheuer & Witsch 2019
Preis: 22 Euro
hr2-Kritiker: Johannes Kaiser

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (39|40)
Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem Olivenölfass. In einem mysteriösen Kriminalfall porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Für das ARD Radiofestival lesen Udo Schenk und Jürgen Tarrach den neuen Roman in 40 Folgen. In hr2-kultur können Sie die Lesung schon morgens vorab hören!
Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es

mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen, dem Mafiaexperten Marco Mancini, macht sich Barudi daran, die Sache aufzuklären.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Puccini: "Capriccio sinfonico" (Filarmonica della Scala / Riccardo Muti)
 - Danzi: Variationen über "Là ci darem la mano" für Klarinette und Orchester (Sabine Meyer / Orchester der Oper Zürich / Franz Welser-Möst)
 - Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (The Knights / Eric Jacobsen)
 - C. Schumann: 2. Scherzo c-Moll op. 14 (Jozef de Beenhouwer, Klavier)
 - Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Strahlt auf mich der Blitz des Goldes (Hermann Prey, Bariton / Fritz Wunderlich, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Kurt Peter Eichhorn)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit DOTA, "Stadtpiratin"
Die Berliner Liedermacherin Dorothea Kern, alias DOTA, wurde mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2019 in der Sparte Chanson ausgezeichnet: "Weltveränderung und Weltverzauberung tanzen Bossa Nova" – befand die Jury.

DOTA spielte zunächst Saxophon und begann mit 14 Jahren auf Jahrmärkten aufzutreten. Erst im Alter von 21 Jahren lernte sie Gitarre. In den ersten Jahren machte sie Straßenmusik, auch im Ausland. Bis Mitte der 2000er Jahre trug sie den Künstlernamen "Kleingeldprinzessin".

DOTA ist Produzentin und gründete schon vor Jahren das Label "Kleingeldprinzessin Records". Neben ihren eigenen Alben produziert sie auch andere Künstler, kümmert sich um Gestaltung, Merchandising und große Teile des Vertriebs.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt die "Stadtpiratin" von ihrem Freiheits-Bild, von ihrem Leben und von ihren Reisen in die Sonne.

Gastgeberin: Karin Röder

Wiederholung eines Gesprächs vom Mai dieses Jahres.

Veranstaltungshinweis:
Am 27. September ist DOTA (Band) im Frankfurter Hof in Mainz zu Gast.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Medins: Aria aus der 1. Sinfonischen Suite (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- Hasse: "Siroe" - Arie des Medarse "Fra l'orro della tempesta" (Franco Fagioli, Countertenor / Il Pomo d'oro / Riccardo Minasi)
- Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)

- Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur (Yundi Li / Philharmonia Orchestra / Andrew Davis)
 - Rossini: Ouvertüre zur Oper "Wilhelm Tell" (hr-Sinfonieorchester / George Pehlivanian)
 - Piazzolla: Café 1930 (Alison Balsom, Trompete / Miloš Karadaglić, Gitarre)
 - Vivaldi: Flötenkonzert C-Dur RV 443 (Stefan Temmingh, Sopraninoblockflöte / Capricornus Consort)
 - Schubert: Ganyemed D 544 (Werner Güra, Tenor / Christoph Berner, Klavier)
- 15:00 Lesung
Horst Krüger: Das zerbrochene Haus (11|12)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Professorin und Leiterin des Forschungszentrums Globaler Islam Susanne Schröter (ca.17:10 Uhr)
olitischer Islam - Stresstest für Deutschland
Unter diesem Titel hat die Frankfurter Professorin und Leiterin des Forschungszentrums Globaler Islam in diesen Tagen ein Buch veröffentlicht. In dem geht sie dem Erstarben einer ganz besonderen Islamauffassung nach: diese verlangt die Priorität vermeintlich koranischer Regeln und Gesetze vor denen des Staates, bzw. sie fordert eine Übernahme dieser Regeln durch die jeweiligen Staaten. Viele Staaten verändern sich bereits unter seinem Einfluss, wie etwa Indonesien, das bis vor kurzem noch für einen liberalen Islam stand.
Und auch in Deutschland sind Vertreter des politischen Islam tätig. Was das für Deutschland und seine freiheitliche Grundordnung, aber auch für die hier lebenden liberalen Muslime bedeutet, das beleuchtet Susanne Schröter in ihrem Buch. Ein Gespräch mit ihr im hr2-Kulturcafé gegen 17:10Uhr.

- 18:00 Nachrichten und Wetter
- 18:05 Der Tag**
 Operieren am offenen Geldbeutel - Woran unser Gesundheitswesen krank
 Es läuft etwas schief in unserem Gesundheitswesen. Da ist zum Einen die Personalnot. Insbesondere bei Pflegekräften kann man von einem Notstand sprechen. Es gibt bereits Kliniken die ihre Intensivstationen nicht voll nutzen können, weil sie einfach nicht genügend Personal haben, um die Schwerstkranken zu betreuen.
 Die Versorgung in unseren Krankenhäusern wird immer schlechter, aber die Betreiber verdienen gut daran. Muss ein Krankenhaus überhaupt gewinnorientiert arbeiten? Ist es nicht unmoralisch mit Krankheit Überschüsse zu erwirtschaften und bei der Patientenversorgung darauf zu achten, ob es sich auch wirklich rechnet? Und dann ist da noch die Pharmaindustrie, eine Branche die so viel Gewinn macht wie keine andere, auch weil sie Wirkstoffe, die kaum was kosten, zu horrenden Preisen verkauft. Vom internationalen Geschäft ganz zu schweigen.
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- 19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar**
 u. a. mit Band Internationale, Steven Ouma und Gunnell Mauritzson
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- 20:04 ARD Radiofestival 2019 "Feuerköpfe" beim Beethovenfest in Bonn**
 Konzert
 Was haben Carl Philipp Emmanuel Bach und Ludwig van Beethoven gemeinsam? Sie sind zwei Feuerköpfe, Genies auf der Suche nach dem großen Aufbruch - und beide haben die Sinfonie auf ihre Weise erneuert. Akademie für Alte Musik Berlin
 Leitung: Bernhard Forck
 C.Ph.E. Bach: Sinfonie F-Dur Wq 175
 Beethoven: 2. Sinfonie D-Dur op. 36
 C.Ph.E. Bach: Sinfonie G-Dur Wq 183/4
 Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur op. 21
 (Aufnahme vom 7. September 2019 aus dem WCCB)
 Anschließend:
 moers festival 2019
 Joshua Redman,
 Tenorsaxophon
 WDR Big Band
 Ensemble Musikfabrik
 Vince Mendoza, Komposition und Leitung
 "Moers Abstractions"
 (Aufnahme vom 9. Juni 2019 aus der Festivalhalle Moers)
 Zwei bis fünf Jahrzehnte liegen zwischen den Sinfonien der beiden Komponisten, doch innerlich sind sie sich nah - das versucht die Akademie für Alte Musik Berlin zu zeigen. Dass der Bach-Sohn für Beethoven ein Vorbild war, ist erwiesen. Über Bachs Klavierwerke sagte Beethoven, es "müssen einige jedem wahren Künstler gewiß nicht alle|jn zum hohen Genuß sondern auch zum Studium dienen."
 Im zweiten Teil des Konzerts reisen wir nach Moers. Zeitlebens arbeitete Gunther Schuller an der Kombination von zeitgenössischem Jazz und komponierter Musik und versuchte, von beiden Sphären ausgehend eine neue Musik zu erschaffen. Zeugnis davon ist sein Album "Jazz Abstractions". Für das moers festival 2019 kamen mit der WDR Big Band und dem Ensemble Musikfabrik zwei Ensembles der zeitgenössischen Musik zusammen, um Schullers Experiment von damals als "Moers Abstractions" aus der Perspektive von Heute neu zu beleuchten - mit den Arrangements von Vince Mendoza und dem Saxofonisten Joshua Redman als Gastsolisten.
- 22:30 ARD Radiofestival 2019 Der Maler Michael Triegel befragt von Thomas Bille**
 Gespräch
 Er ist eine Ausnahmeerscheinung und einer der erfolgreichsten deutschen Maler: Michael Triegel. Mit seiner altmeisterlichen Maltechnik provoziert und begeistert er zugleich.
 In der "Neuen Leipziger Schule" erscheint er wie ein Außenseiter. Viele seiner Werke beschäftigen sich mit dem Thema Glauben: Über die Malerei hat Triegel zum katholischen Glauben gefunden. Einer größeren Öffentlichkeit wurde er 2010 durch das Porträt von Papst Benedikt XVI. bekannt.
 Warum malt Triegel so, wie er malt? Welche Sehnsüchte bedient der Maler mit seiner Bilderwelt? Was haben Kunst und Glauben im 21. Jahrhundert miteinander zu tun? Was ist so reizvoll daran, Kirchenräume künstlerisch zu gestalten? Und: Wie steht Michael Triegel zu den Skandalen und Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche? Im Gespräch mit Thomas Bille: der Leipziger Maler Michael Triegel.
 Das Gespräch finden Sie auch als Podcast in der ARD Audiothek und unter ardradiofestival.de
- 23:00 Nachrichten und Wetter
- 23:04 ARD Radiofestival 2019 Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (39/40)**

Lesung

ARD Radiofestival 2019

**23:30 ARD Radiofestival 2019
Judith Hill bei Women in
Jazz**

Jazz

Konzert mit der amerikanischen
Sängerin und Pianistin aus der
Händelhalle in Halle/Saale.

"Jeder kann ein Goldkind sein.
Und, ja, ich nehme mich und
meine Biografie als ein Beispiel
dafür." (Judith Hill)

Die amerikanische Jazzsängerin,
Pianistin und Gitarristin Judith
Hill wurde einem breiten
Publikum bekannt, als sie
vor zehn Jahren auf Michael
Jacksons Trauerfeier dessen
Hit "Heal The World" sang. Ihr
musikalisches Spektrum reicht
von Soul, Blues und R&B bis
Jazz.

Am 30. April 2019 setzte
Judith Hill in der Jazznight den
Glanzpunkt zum Abschluss des
14. Internationalen Festivals
"Women in Jazz". Die rund 750
Besucher der Händelhalle in
Halle ließen sich vom Charisma
und der unter die Haut gehenden
Stimme der Sängerin mitreißen.
Die 1984 in Los Angeles
geborene Judith Hill stand an
diesem Abend u. a. mit ihrer
Familie auf der Bühne und
präsentierte auch Titel ihres
aktuellen Albums "Golden Child".

Judith Hill: Die "Women in Jazz"-
Jazznight

Judith Hill (voc, p, keys), Peewee
Hill (b), Michiko Hill (keys),
Michael White (dr), Greg Moore
(g)

Aufnahme vom 30. April 2019
aus der Georg-Friedrich-Händel-
Halle in Halle/Saale

Freitag, 13.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll, op. 129 (Yo-Yo Ma, Violoncello; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Johannes Brahms: "Neue Liebeslieder", op. 65 (Jürgen Werner, Andreas Ruppert, Klavier; Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser); Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll, op. 73 (Steven Kanoff, Klarinette; Münchner Rundfunkorchester: Tommaso Placidi); Alexander Glasunow: Symphonie Nr. 3 D-Dur, op. 33 (Bamberger Symphoniker: Neeme Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonín Dvořák: "Die Mittagshexe", op. 108 (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate B-Dur, KV 378 (Esther Hoppe, Violine; Alasdair Beatson, Klavier); Eugen d'Albert: "Aschenputtel", Suite, op. 33 (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Johann Sebastian Bach: Partita D-Dur, BWV 828 (András Schiff, Klavier); Carl Nielsen: Symphonie Nr. 6 - "Sinfonia semplice" (Finnisches Radio-Symphonie-Orchester: Jukka-Pekka Saraste)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: Große Fuge B-Dur, op. 133 (Leipziger Streichquartett); Max Bruch: Symphonie Nr. 1 Es-Dur, op. 28 (Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Tomaso Albinoni: Oboenkonzert d-Moll, op. 9, Nr. 2 (Stefan Schilli, Oboe; Stuttgarter Kammerorchester: Nicol Matt)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Joseph Haydn: Sonate C-Dur, Hob. XVI/7 (Ekaterina Derzhavina, Klavier); Georg Muffat: "Ciacona Propitia Sydera" (Armonico Tributo: Lorenz Duftschmid); Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, Rondo, op. 5, Nr. 1 (Friedrich Kleinhapl, Violoncello; Andreas Woyke, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie e-Moll, Wq 178 (Concerto Köln: Pablo Heras-Casado); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll, Allegro vivace, op. 21 (Fumiko Shiraga, Klavier; Jan-Inge Haukas, Kontrabass; Yggdrasil Quartet); Carl Stamitz: Sinfonie D-Dur, Allegro moderato - Presto (London Mozart Players: Matthias Bamert); Michail Glinka: "Ein Leben für den Zaren", Krakowiak (Philharmonia Orchestra: Efrem Kurtz)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Friedrich Rückert: Liebst du um Schönheit
06:30 Zuspriech
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

Frankfurt, Haus am Dom:
Dilek Güngör: Ich bin Özlem
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker

07:45 Kinofilme der Woche
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Irmgard Knechtges-Obrecht: Clara Schumann – Ein Leben für die Musik
wbg Theiss in Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2019
Preis: 25 Euro
hr2-Kritikerin: Susanne Pütz
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (40|40)
Ein römischer Kardinal verschwindet als Leiche in einem Olivenölfass. In einem mysteriösen Kriminalfall porträtiert Rafik Schami die Lage in Syrien kurz vor dem Ausbruch der Arabellion. Für das ARD Radiofestival lesen Udo Schenk und Jürgen Tarrach den neuen Roman in 40 Folgen. In hr2-kultur können Sie die Lesung schon morgens vorab hören! Damaskus, 2010: Kommissar Barudi zählt die Tage bis zu seiner Pensionierung. Ausgerechnet sein letzter Fall sorgt für internationale Verwicklungen – als wäre die Arbeit der Polizei in einem Land mit 15 Geheimdiensten nicht schon schwierig genug! Kardinal Cornaro, ein hoher Würdenträger der römischen Kurie, wird tot aufgefunden. Seine Leiche ist makaber entstellt. Offiziell ist nichts von seinem Besuch bekannt.

Wohin war der Kardinal in geheimer Mission unterwegs? Warum reiste er in die von Islamisten kontrollierten Gebiete? Und was hat es mit dem "Bergheiligen" in seinem uralten Kloster auf sich? Geht es um interreligiösen Dialog – oder um dunkle Geschäfte? Zusammen mit einem italienischen Kollegen,

Weil wir nicht smart genug sind, uns aus der Sklaverei unseres Smartphones zu befreien, wie die Studie meint? Ist Freizeit tatsächlich etwas, dessen Genuss man erst lernen und üben muss? Oder stehen nur wir Deutsche vor dieser Herausforderung, während alle anderen intuitiv und von Geburt an wissen, wie man Freizeit genießt? Haben wir vor lauter Stress vergessen, wie sich Freizeit überhaupt anfühlt? Fremdeln wir mit Freizeit, weil wir alles erleben wollen, nur keine Langeweile? Und sträuben wir uns gegen Langeweile, weil wir nicht wahrhaben wollen, wie gut sie uns täte?

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos
19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit Tamar Halperin, Amber Rubarth und Manou Gallo

20:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019
20:05 ARD Radiofestival 2019 Live - Konzert zum 200. Geburtstag von Clara Schumann

Livesendung

Konzert aus Leipzig
 Zum Auftakt der Schumann-Festwochen Leipzig spielt das Gewandhausorchester Clara Schumanns Klavierkonzert mit Lauma Skride sowie Robert Schumanns 1. Sinfonie, dazu "Letters from Bachville" der französischen Komponistin Betsy Jolas.

Lauma Skride, Klavier
 Gewandhausorchester
 Leitung: Andris Nelsons

Betsy Jolas: Letters from Bachville (UA, Auftragswerk des Gewandhausorchesters und des Boston Symphony Orchestra)
 Clara Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 7

Robert Schumann: 1. Sinfonie B-Dur op. 38 "Frühlingsinfonie"

(Übertragung aus dem Gewandhaus in Leipzig)

Auf den Tag genau vor 200 Jahren, am 13. September 1819, wurde Clara Wieck in Leipzig geboren. Hier verbrachte sie ihre ersten 25 Lebensjahre und heiratete 1840 Robert Schumann. Anlass für die Stadt Leipzig, dem berühmten Komponistenpaar um Claras Geburtstag und den Hochzeitstag der Schumanns (am 12. September) "Schumann-Festwochen" auszurichten. Im Eröffnungskonzert der diesjährigen Ausgabe erklingt Claras Klavierkonzert am Ort der Uraufführung: Im Leipziger Gewandhaus hatte die damals 16-Jährige - begleitet vom Gewandhausorchester unter Leitung des frischgebackenen Gewandhauskapellmeisters Felix Mendelssohn Bartholdy - im November 1835 den Solopart gespielt. Ebenfalls im Leipziger Gewandhaus hatte im März 1841 die 1. Sinfonie von Robert Schumann Premiere. Und auch das dritte Werk des heutigen Abends ist in gewisser Weise mit Leipzig verbunden: "Letters from Bachville" der 1926 in Paris geborenen Komponistin, Pianistin und Organistin Betsy Jolas.

ARD Radiofestival 2019
22:30 ARD Radiofestival 2019 Die Schauspielerin Caroline Peters befragt von Karla Engelhard

Gespräch
 Ihr komödiantisches Talent schätzt ein Millionenpublikum spätestens seit dem Eifel-Krimi "Mord mit Aussicht", wo Caroline Peters in der Hauptrolle der Provinzkommissarinin Sophie Haas brilliert. Seit mehr als 15 Jahren gehört sie zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Als Deutsche liebt sie in der österreichischen Hauptstadt die "runtergerockten" Kaffeehäuser und verteidigt

die deutsche Sprache auf der Wiener Bühne.

Schmachtrollen liegen der Blondine mit den großen blauen Augen nicht. Ihr Sexappeal ist unbestritten und wurde bereits von einer Rockband besungen. Caroline Peters probiert sich gern aus, kann sich wunderbar aufregen und herrlich direkt sein. Ein Gespräch im ARD Radiofestival über Frauen, Fehlbesetzungen und Fortsetzungen.

Das Gespräch finden Sie auch als Podcast in der ARD Audiothek und unter ardradiofestival.de

23:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019
23:04 ARD Radiofestival 2019 Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (40/40)

Lesung

ARD Radiofestival 2019
23:30 ARD Radiofestival 2019 Preview - Jazz-Neuerscheinungen

Jazz
 "File Under Jazz" – mit diesem Hinweis versehen einige Plattenlabels vorsichtshalber ihre Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkaufs-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter "Jazz" einsortiert wird, ist natürlich immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Jazzfans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Immer freitags präsentierten deshalb die Autorinnen und Autoren des ARD Radiofestivals die aktuell wirklich wichtigen, spannenden, bemerkenswerten Neuerscheinungen des Jazz.

Am Mikrophon: Johannes Kloth/SR

Samstag, 14.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie g-Moll, KV 183 (Stuttgarter Philharmoniker: Dan Ettinger); Maurice Ravel: "Gaspard de la nuit" (Florian Uhlig, Klavier); Johann Sebastian Bach: "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort", BWV 126 (Benno Schachtner, Countertenor; Benedikt Kristjánsson, Tenor; Tobias Berndt, Bass; Gaechinger Cantorey: Hans-Christoph Rademann), Leoš Janáček: "Idylle" (Mitglieder des Sinfonieorchesters des Südwestfunks: Karl Ludwig Nicol); Joseph Rheinberger: Vier elegische Gesänge, op. 128 (Lydia Teuscher, Sopran; Annette Markert, Alt; Kay Johannsen, Orgel)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "Cockaigne", Konzertouvertüre, op. 40 (Hallé Orchestra: Mark Elder); Julius Reubke: Große Klaviersonate b-Moll (Till Fellner, Klavier); Wilhelm Peterson-Berger: "Earinna-Suite" (Norrköping Symphony Orchestra: Michail Jurowski); Joseph Haydn: Streichquartett h-Moll, op. 64, Nr. 2 (Doric String Quartet); Carl Maria von Weber: Symphonie Nr. 1 C-Dur (Cappella Coloniensis: Bruno Weil)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arnold Bax: Concertino (Mark Bebbington, Klavier; Orchestra of the Swan: David Curtis); Ferdinando Antonio Lazzari: Sonate (Crispian Steele-Perkins, Alison Balsom, Trompete; The Parley of Instruments); Johann Georg Albrechtsberger: Harfenkonzert C-Dur (Jana Bouskova, Harfe; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Vladislav Czarnecki)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Bizet: "L'Arlésienne", Carillon (Orchestre National de France: Seiji Ozawa); Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett D-Dur, Allegro, KV 593 (Philip Dukes, Viola; The Nash Ensemble); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 3, Nr. 3 (Gradus ad Parnassum Wien: Hiro Kurosaki); John Field: Klavierkonzert Nr. 7 c-Moll, Rondo (Míceál O'Rourke, Klavier; London Mozart Players: Matthias Bamert); Ludwig van Beethoven: "Zur Namensfeier", Ouvertüre C-Dur, op. 115 (Swedish Chamber Orchestra: Thomas Dausgaard); Franz Schubert: Sonate A-Dur, Allegro, D 664 (Herbert Schuch, Klavier); Jean-Fery Rebel: "Les caractères de la danse" (Pratum Integrum Orchestra)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Harry Martinson: Der Wald
06:30 Zuspruch

von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

Katherine Mansfield: Die Reise nach Brügge | Gelesen von Marianne Lochert

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit David Helbock, Paul Weller und Angélique Kidjo mit Peter Gabriel

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Ursendung

Kicheritis | Hörspiel von Gwen Lowe

Vorsicht ansteckend! Dabei fängt alles recht harmlos an: Alice hat eine winzige Erkältung. Doch für ihre unter einer massiven Keimphobie leidenden Eltern ist bereits das der reinste Horror. Und dann steht plötzlich auch noch ein Sondereinsatzkommando des Superministers für Sauberkeit und Ordnung vor der Tür. Alices Erkältung ist wohl doch nicht so

harmlos – außerdem muss sie immer häufiger unkontrolliert lachen. Aber das kann ja wohl kaum gefährlich sein! Oder verfolgt der Superminister etwa selbst recht unsaubere Absichten?

Bei diesem irrwitzigen und ideenreichen Stück, das wie in einer Achterbahnfahrt nicht nur das Leben von Alice auf den Kopf stellt, ist kichern nicht nur erlaubt, sondern unvermeidlich!

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

Aus Liebe zu Frankreich und Frankfurt: Madame Brell & die Filous
17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Hörspiel

Ursendung

ARD Radio Tatort | Psychotrop von Tom Peuckert
Christian Wonder ist Kriminalkommissar beim LKA Berlin. Am liebsten arbeitet er nachts. Da kann er ohnehin nicht schlafen. Außerdem ist er krank. Ständig. Migräne, Neurodermitis – alles. Doch seine Chefin, die Deutsch-Russin Ariane Kruse, weiß, Christian Wonder ist ihr bester Mann.

Da ist dieser Fall in Berlin-Zehlendorf. Zwei Patienten sterben bei einer psychotherapeutischen Sitzung unter Einfluss von MDMA und LSD, weitere zehn zeigen deutliche Anzeichen einer Vergiftung. Doktor Schullkowsky schwört, er habe wie immer dosiert. Und ja, psychedelische Substanzen seien illegal, aber internationale Forschungen belegten große Erfolge bei dieser Variante der Psychotherapie, der sogenannten Psycholyse. Wie aber war es zu einer solchen

Eskalation gekommen? Zeugen gibt es, abgesehen von den geschädigten Patienten, keine. Dennoch mag Wonder an einen banalen Unfall nicht glauben und nimmt die Suche auf – natürlich erst, nachdem er eine Lungenentzündung auskuriert hat. Dabei trifft er auf die junge Ärztin Carla Frank, ebenfalls geschult in Sachen Psycholyse. Zu Doktor Schullkowsky könne sie ihm einiges erzählen, nur Gutes übrigens. Verdächtig sei vielmehr er, Christian Wonder. Diese ganzen Krankheiten – da steckt doch etwas dahinter. Vielleicht sollte man das mal psychoanalytisch abklären?

Mit Felix Kramer, Margarita Breitzkreiz, Aenne Schwarz, Wolfram Koch u. a.

Musik: Tarwater

Regie: Kai Grehn

rbb 2019

Tom Peuckert, geboren 1962 in Leipzig, studierte Theaterwissenschaft und lebt in Berlin. 1988 gründete er das Off-Theater Berliner Akademisches Künstlertheater, wo er auch selbst inszenierte. Seitdem arbeitet er als Autor für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen und schreibt Theaterstücke.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 14.09.2019, 18:04 Uhr

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Emile Parisien Sfumato Quintet with Joachim Kühn | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018
Emile Parisien Sfumato Quintet with Joachim Kühn || Emile Parisien, ss | Joachim Kühn, p | Manu Codjia, g | Simon Tailleu, b | Mario Costa, dr | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, hr-Sendesaal Frankfurt, Oktober 2018
Am Mikrofon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

ARD Radiofestival 2019
20:04 ARD Radiofestival 2019 Live - Die "Last Night of the Proms" aus London
Livesendung

Konzert
Vier Stunden gemeinsam mit den Briten eine der größten Musikpartys der Welt feiern, bei der Mitsingen ausdrücklich erwünscht ist. Die "Last Night of the Proms" beschließt wie immer die BBC Proms mit einem spektakulären Fest.

Jamie Barton, Mezzosopran
BBC Singers
BBC Symphony Chorus
BBC Symphony Orchestra
Leitung: Sakari Oramo

Daniel Kidane: Woke
Manuel de Falla: Der Dreispitz, Suite Nr. 2
Laura Mvula: Sing to the Moon
Elizabeth Maconchy: Proud Thames
Edward Elgar: Sospiri
Georges Bizet: "Carmen" - "L'amour est un oiseau rebelle" (Habañera)
Camille Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie der Dalila "Mon coeur s'ouvre à ta voix"
Giuseppe Verdi: "Don Carlos" - Szene und Arie der Eboli "O don fatale"

Verdi: "Aida" - Triumph-Marsch
Jacques Offenbach: Ouvertüre zu Orpheus in der Unterwelt
Percy Grainger: Marching Song of Democracy
Harold Arlen: "The Wizard of Oz" - "Over the Rainbow"
George Gershwin: I Got Rhythm
Henry Wood: Fantasia on British Sea-Songs
Thomas Arne: Rule, Britannia!
Edward Elgar: Pomp and Circumstance, Marsch Nr. 1 D-Dur
Hubert Parry / Edward Elgar: Jerusalem
Unknown / Benjamin Britten: The National Anthem
Trad.: Auld Lang Syne

(Übertragung aus der Royal Albert Hall)

Die beste klassische Musik einem breiten Publikum anbieten. Das war die Mission des Dirigenten und Gründers der BBC Proms, Henry Wood, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt. Klassik für alle, am besten für ein Millionenpublikum weltweit. Das schafft nur das legendäre Abschlusskonzert der "BBC Proms", die "Last Night", die weltweit im Fernsehen und Radio übertragen wird. Sie ist fast berühmter als das eigentliche Festival. Wie in jedem Jahr endet die Saison der Promenaden-Konzerte in der Royal Albert Hall mit einer spektakulären Musik-Party. Und auch diesmal singt das Publikum lauthals und Fähnchen schwenkend "Land of Hope and Glory" mit, wenn Edward Elgars Marsch Nr. 1 aus "Pomp and Circumstances" erklingt, oder "Rule, Britannia!" von Thomas Arne. Bei der diesjährigen Last Night of the Proms trifft die Mezzosopranistin Jamie Barton auf den finnischen Dirigenten Sakari Oramo, das BBC Symphony Orchestra, die BBC Singers und den BBC Symphony Chorus.

Sonntag, 15.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Benvenuto Cellini", Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Johann Sebastian Bach: Französische Ouvertüre h-Moll, BWV 831 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Robert Schumann: Fantasie C-Dur, op. 131 (Christian Tetzlaff, Violine; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); George Gershwin: "Rhapsody in Blue" (Catherine Gordeladze, Klavier); Antonín Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll, op. 104 (Lázsló Fenyő, Violoncello; hr-Sinfonieorchester: Joana Carneiro)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Krommer: Symphonie D-Dur, op. 40 (London Mozart Players: Matthias Bamert); Johannes Brahms: Sonate f-Moll, op. 120, Nr. 1 (Jurij Bashmet, Viola; Michail Muntian, Klavier); Ernst von Dohnanyi: Violinkonzert Nr. 1 d-Moll, op. 27 (Michael Ludwig, Violine; Royal Scottish National Orchestra: JoAnn Falletta); Michael Haydn: Symphonie Nr. 31 F-Dur, P 22 (Czech Chamber Philharmonic Orchestra Pardubice: Patrick Gallois)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Les petits riens", Ballettmusik, KV 299 b (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Niklaus Wyss); Ignacy Jan Paderewski: Variationen und Fuge es-Moll über ein eigenes Thema, op. 23 (Ewa Kupiec, Klavier); Erich Wolfgang Korngold: "The Sea Hawk", Suite (Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Salieri: "Les Horaces", Ouvertüre (Mannheimer Mozartorchester: Thomas Fey); Matthew Locke: "Music for His Majesty's Sackbuts and Cornetts" (Philip Jones Brass Ensemble); Georg Philipp Telemann: Quartett Nr. 6 h-Moll, TWV 43:h1 - "Pariser Quartett Nr. 6" (Florilegium); Ferdinand Hérold: Klavierkonzert Nr. 3 A-Dur, Allegro maestoso (Angéline Pondepeyre, Klavier; WDR Rundfunkorchester Köln: Conrad van Alphen); Antonio Vivaldi: Konzert a-Moll, R 522 (Berliner Barock Solisten); Domenico Scarlatti: Sonate G-Dur, K 455 (Vladimir Horowitz, Klavier); Rachel Portman: "Oliver Twist", Fagan in priston (Royal Philharmonic Orchestra)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 77 "Du sollst Gott, deinen Herren, lieben"
• Telemann: Kantate "Die Liebe gegen meinen Gott" (Klaus Mertens, Bass / Vokalensemble / Il Gardellino)
• Reger: Fantasie über "Te Deum laudamus" op. 7 Nr. 2 (Bernhard Buttman, Orgel)
• C.Fr.Chr. Fasch: Messe für vier vierstimmige Chöre und

Basso Continuo (NDR Chor / Instrumentalisten / Philipp Ahmann)
• Guillemant: 3. Sonate c-Moll op. 56 (Herbert Manfred Hoffmann, Orgel)
Etwa ab 7:05 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 77 "Du sollst Gott, deinen Herren, lieben" (Gillian Keith, Sopran / Nathalie Stutzmann, Alt / Christoph Genz, Tenor / Jonathan Brown, Bass / Monteverdi Choir / English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)

07:30 Morgenfeier

mit Pfarrerin Anke Haendler-Klaesener aus Flieden

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Die Uhrenmaschine
Eine geheimnisvolle Uhrenmaschine wird ins Studio geliefert. Sie ist die neueste Erfindung eines genialen Tüftlers. Doch leider hat das Ganze einen Haken: Die Maschine funktioniert nicht. Wird Elke sie zum Laufen bringen? Wenn sie funktioniert, erzählt die Uhrenmaschine aus der Geschichte der Uhr und der Zeitmessung - so heißt es in der Bedienungsanleitung, und weil das ziemlich spannend klingt, setzt Elke alle Hebel in Bewegung, um die Maschine zu starten.... In dieser Uhrensending hört ihr unter anderem Musik von François Couperin, Jean Françaix und Leroy Anderson.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag u.a. mit der neuen Börsenvereins-Vorsteherin Karin Schmidt-Friderichs (ca.09:10 Uhr)
Es gibt einen Wechsel an der Spitze des Börsenvereins des

Deutschen Buchhandels. Karin Schmidt-Friderichs, Verlegerin des Hermann Schmidt Verlags, Mainz, wird neue Vorsteherin. Sie folgt auf den Buchhändler Heinrich Riethmüller, der seit 2013 Vorsteher war.

"Die Buchbranche steht vor Herausforderungen, die wir nur lösen können, wenn wir das Trennende von Sparten und Unternehmensgrößen überwinden und gemeinsam auftreten. Ich sehe mich als Brückenbauerin, Moderatorin und Sprachrohr für Buchbegeisterung nach innen und außen.", so Karin Schmidt-Friderichs.

Im hr2-Kulturfrühstück wird sie gegen 09:10 Uhr darüber reden, welche Aufgaben auf den Börsenverein zukommen, wie weit von einer Krise des Buches überhaupt die Rede sein kann und wie man ihr begegnet.
11:10 Hörrätsel

Finden Sie die richtige Antwort und gewinnen Sie!

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Laptop und Vielehe - Beduinen in Israel zwischen Tradition und Moderne

Der Begriff Beduine kommt aus dem Arabischen und bedeutet „nicht sesshaft“ oder „nomadisch“. Doch Nomaden sind die Beduinen in der israelischen Negev-Wüste schon lange nicht mehr, es ist ihnen heute verboten, mit den Tieren umherzuziehen.

Nach der Gründung Israels flohen die meisten Beduinen in arabische Nachbarländer. Von denen, die blieben, wurden viele in eigens gegründete Orte umgesiedelt.

Aber es gibt noch Familien, die in der Wüste leben: wie die von Ali Mechamde – er lebt mit seinen Frauen, Kindern und Enkeln zwischen Arad und dem Toten Meer. Seine Enkel gehen über Trampelpfade zur Schulbushaltestelle, ein Generator liefert Strom – mit dem Leben in der Stadt aber will Ali nicht tauschen.

Und es gibt Beduinen wie Amin Abuajaj, der in Dresden Medizin studiert hat und als Arzt zurückging in die Beduinen-Stadt Kuseife. Begriffe wie Vielehe und Blutrache sind ihm nicht fremd. Die Töchter der Familie Alkrinawe aber haben mit der beduinischen Tradition nicht mehr viel gemein: Sie spielen Geige und wollen auf das Konservatorium in Beersheva; sie können sich nicht vorstellen, wie ihre Vorfahren in einer Hütte in der Wüste zu leben. Sie alle sind Beduinen in Israel – zwischen Tradition und Moderne.

Ein Beitrag von Silke Fries.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 15.09.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

5 Jahre Junges Literaturland Hessen | Auch online hören! Goethe? Büchner? Anne Frank? Das Junge Literaturland Hessen ermöglicht neue Perspektiven auf große Literatur. 900 Schüler*innen aus 40 hessischen Schulen haben in den vergangenen fünf Jahren mitgemacht. In dieser Sendung stellen wir vor, wie Slam-Poetry aus dem Büchnerhaus und Zukunftsgedichte aus der Phantastischen Bibliothek klingen!

Stille Momente im Museum für Sepulkralkultur, Textcollagen in der Grimmwelt, Hörspiele über den Vormärz in Hanau – die Bandbreite der Themen und Zugänge zur Literatur ist groß. Über 20 verschiedene Museen und Einrichtungen in Hessen haben die Jugendlichen in den vergangenen Jahren besucht: von der Frankfurter Bildungsstätte Anne Frank bis zum Wetzlarer Lottehaus und der Schauenburger Märchenwache. Immer mit dabei: Schriftsteller*innen, Slam-Poet*innen oder Lyriker*innen wie Saskia Hennig von Lange, Safiye Can, Dominique Macri

und Dalibor Markovi#, die die Schüler*innen dabei unterstützen, ihren ganz eigenen Zugang zu finden und selbst zu schreiben oder zu dichten. Mit Unterstützung von Profis werden die Texte dann fürs Radio vertont. So entstehen im Jungen Literaturland Hessen neue Blicke auf große Literatur. Hören Sie in dieser Sendung von Christiane Kreiner die schönsten Gedichte und Geschichten, Eindrücke der beteiligten Autor*innen und Museumsmacher*innen, die Stimmen der Schüler*innen und die Höhepunkte der letzten fünf Jahre.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- W.F. Bach: Sinfonie D-Dur FK 64 (Reinhard Goebel)
 - Bottesini: Kontrabasskonzert h-Moll (Boguslaw Furtok / Stephan Tetzlaff)
 - Guridi: Drei baskische Melodien (Salvador Mas Conde)
 - Schostakowitsch: 1. Ballettsuite (Dmitrij Kitajenko)
- 13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Wie gut muss im Mond wohnen sein! | Von Andreas Weiser
Von 1799 bis 1804 unternahm Alexander von Humboldt eine Forschungsreise nach Lateinamerika und hielt die Erlebnisse und Ergebnisse seiner „physikalischen Geographie“ in der 30-bändigen „Voyage aux Régions Équinoxiales du Nouveau Continent“ fest.

Seit über zwanzig Jahren leben die zwei Deutschen Otto und Heinz in Amazonien am Rio Manacapuru und Rio Urubu mitten im Urwald.

Humboldt: „Der Eindruck der Natur ist so mächtig und großartig, daß man schon nach wenigen Monaten Aufenthalt lange Jahre darin verbracht zu haben meint“. Otto: „Wenn du in den Urwald gehst, dann nimm mindestens einen 38er Revolver mit für die Selbstverteidigung und den 20er, um zu jagen“.

In diesem O-Ton-Hörspiel verschränkt Andreas Weiser die Texte von Humboldt mit den Stimmen der Ausgewanderten und den Klängen der ungebändigten Natur zu einem Fluss der Bilder vom Mythos Lateinamerika. Sie erzählen und erfinden Geschichten vom Leben und Überleben – und von der Faszination an einem unwirtlichen und unfassbaren Teil der Erde. „Wie gut muss im Mond wohnen sein!“ war Hörspiel des Monats Februar 2004.

Mit Guntram Brattia sowie im Originalton Otto Höfer und Heinz Boeckler.

Musik & Realisation: Andreas Weiser

hr 2004

Andreas Weiser, geboren 1957 in Bergisch-Gladbach, lebt als Musiker, Hörspiel- und Featureautor in Berlin.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 15.09.2019, 14:04 Uhr

15:25 hr2-Kulturlunch: Starke Frauen - Starke Stücke

Eine musikalisch-literarische Revue mit weiblichen Vorzeichen. Es braucht keinen äußeren Anlass wie den Internationalen Frauentag, um einmal ein Programm ausschließlich mit Literatur und Musik von Frauen zu gestalten.

Anne-Sophie Bertrand, Harfe
Tatjana Ruhland, Flöte
Fanny Pujol, Violine
Konstanze von Gutzeit, Violoncello
Maria Ollikainen, Klavier

Rezitation: Maren Kroymann
Moderation: Angelika Bierbaum

(Aufnahme vom 28. April 2019 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

In beiden Kunstgattungen gibt es wahrlich viele ausgezeichnete Künstlerinnen – ob Dorothy Parker oder Nelly Sachs, Jane Austen oder Ingeborg Bachmann, Carson McCullers oder Irmgard Keun. Eine breite Auswahl an Texten wird ergänzt um Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen von Louise Farrenc, Fanny Hensel, Clara Schumann, Mélanie Bonis, Cécile Chaminade, Germaine Tailleferre und anderen.

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaisers Klänge

Man(n) kommt nicht dran vorbei – Lockruf der Sirenen
Über ihr Aussehen herrscht Unklarheit: mal Vögel mit Menschenköpfen, mal männlich und bärtig, mal weiblich mit Flügeln - so werden die Sirenen beschrieben.

Klar hingegen ist, dass sie verdammt gut singen können! Elegisch und verführerisch klingen ihre Stimmen, einfach unwiderstehlich. Umso größer ist die Herausforderung, das Lied der Sirenen in der menschengemachten Musik nachzuschöpfen.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Das geheime Tonband von Pannach, Fuchs und Kunert | Doris Liebermann
Ein Oktober-Wochenende in Leipzig 1976. Der Liedermacher Gerulf Pannach, der ehemalige

Renft-Keyboarder Christian „Kuno“ Kunert und der Schriftsteller Jürgen Fuchs nehmen ein Tonband auf.

Mit dabei die beiden Musiker Thomas „Monster“ Schoppe und Peter „Cäsar“ Gläser von der ein Jahr zuvor verbotenen DDR-Kultband "Renft". Vor dem Haus stehen Stasi-Autos, die das Kommen und Gehen überwachen - ein vermeintlich enger Musiker-Freund hatte die Aufnahmepläne an das Ministerium für Staatssicherheit verraten.

Trotzdem entsteht an diesem Oktoberwochenende ein Tonband, das Geschichte machen wird: "Pannach, Fuchs und Kunert: Für uns, die wir noch hoffen - Lieder und Prosa aus der DDR". Nach der Aufnahme gelingt es, das Tonband unbeschadet nach Ost-Berlin zu bringen. Von dort wird es in den Westen geschmuggelt und erscheint 1977 als Schallplatte bei CBS.

Nur wenige Wochen nach der Aufnahme werden Jürgen Fuchs, Gerulf Pannach und Christian Kunert verhaftet. Als der Hessische Rundfunk, der RIAS und auszugswise auch andere westliche Sender das Leipziger Tonband ausstrahlen, wird die Anklage bei allen dreien erweitert: Staatsfeindliche Hetze, bis zu zehn Jahre Haft. Doch in der Bundesrepublik und in West-Berlin gibt es Proteste. Wegen Reaktion der internationalen Presse kommt es in der DDR zu keinem Prozess. Die Verhafteten werden nach neun Monaten Untersuchungshaft in der Stasi-Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen nach West-Berlin ausgebürgert.

hr 2019

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Trilogue + 15" – Nils Wogram & hr-Bigband, cond. &

arr. by Jim McNeely | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018
Konzerte und Produktionen
u.a. mit: "Trilogue + 15" – Nils Wogram & hr-Bigband, cond. &
arr. by Jim McNeely, im Rahmen des Themen-Abends "Hut ab! – Albert Mangelsdorff@90",
Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, Alte Oper Frankfurt, Oktober 2018, Teil 1
Am Mikrofon: Jürgen Schwab

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Saisoneröffnung des hr-Sinfonieorchesters in Frankfurt**

Charleston, die Hafenstadt im Bundesstaat South Carolina, zählt heute zu den zehn gefährlichsten Städten der USA – und war wohl auch im frühen 20. Jahrhundert kein Ort der reinen Freude. Die Siedlung Catfish Row allerdings, das Ghetto der Afroamerikaner dort, hat es bis auf die Opernbühne gebracht, zum Spielort von George Gershwins "Porgy and Bess".

Iveta Apkalna, Orgel
Adina Aaron, Sopran
Musa Ngqungwana, Bass-
Bariton
Cape Town Opera Chorus
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Samuel Barber. Toccata Festiva
- für Orgel und Orchester
George Gershwin: Ein
Amerikaner in Paris
George Gershwin: Porgy and
Bess - Auszüge

(Aufnahmen vom 12. und 13.
September aus dem Großen
Saal der Alten Oper)

Die Catfish Row ist keine gute Adresse, doch es geht dort mitunter sehr liebevoll zu – etwa wenn mit "Summertime" ein Kind in den Schlaf gesungen wird. Urbanes Lebensgefühl und den Pulsschlag einer Metropole hat Gershwin einige Jahre zuvor selbst studiert: Er war "Ein Amerikaner in Paris", ließ sich

zwei Monate durch die Seine-Metropole treiben zwischen der Rush Hour auf den Champs Elysees und dem Rotlicht-Ambiente am Montmartre. "Es ist meine Absicht, die Eindrücke eines amerikanischen Reisenden wiederzugeben, der durch Paris schlendert, den Straßenlärm hört und die französische Atmosphäre in sich aufnimmt" – wobei er gerade den Straßenlärm möglichst im Originalklang abzubilden gedachte, indem er echte Taxi-Hupen in die USA importieren ließ. Das erste Werk des Abends macht Appetit auf die neue Saison: Mit Samuel Barbers "Toccata Festiva" ist erstmals die Star-Organistin Iveta Apkalna als neue "Artist in Residence" zu erleben.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage